

Die Detailmärkte.

Die dieswöchigen Zufuhren zeigen auf sämtlichen Gebieten im Vergleiche zur Vorwoche einen Ausfall und machte die steigende Bewegung bei den meisten Konsumartikeln weitere Fortschritte. Entsprechend der steigenden Bewegung auf den dieswöchigen Viehmärkten in St. Mary wurden die Preise für Rindfleisch um 30 Heller, für Kalbfleisch um 10 Heller, für Schaf- und Schweinefleisch um 30 bis 50 Heller per Kilo erhöht.

In Fettsstoffen macht sich der andauernde Mangel empfindlich fühlbar. Die vorhandenen geringen Quantitäten wurden zu den festgesetzten Preisen abgegeben.

In Geflügel war das Angebot für den Bedarf ausreichend.

Inländische Butter bei knappem Angebote mäßig steigend. Auch auf dem Eiermarkte sind die Zufuhren konstant im Ab-

nehmen und haben sich die Preise neuerlich erhöht. Für die österreichische landwirtschaftliche Verkaufsgesellschaft langten mehrere Partien Eier steirischer und oberösterreichischer Provenienz ein.

Der Absatz in Gemüse gestaltete sich äußerst lebhaft. Spinat hat sich im Laufe der letzten Tage im Preise ermäßigt. Karisoffeln wurden in ausreichenden Mengen auf die Märkte gebracht. Für die österreichische landwirtschaftliche Verkaufsgesellschaft befinden sich größere Transporte unterwegs. Die dieswöchigen Zufuhren beliefen sich auf 5077 Meterzentner Am Hof und 4797 Meterzentner auf dem Raschmarke, zusammen 9874 Meterzentner.